

Einnahmen und Ausgaben

Firma

Monat / Jahr

Blatt-Nr.

Milchbüchleinrechnung nach Art. 957 Abs. 2 OR – Ist-Methode: Datum der Zahlung

Einnahmen

keine Einnahmen: eigenes Geld, Darlehen, Bargeld von der Bank

Datum	Beleg	Kunde / Text	Betrag CHF	MWST %	bar / Bank
Total					

Ausgaben

Anschaffungen (mehrfähig) markieren: «A» in der Spalte Art

Datum	Beleg	Lieferant / Text	Art	Betrag CHF	MWST %	bar/Bank/privat
Total						

Kontrolle Bank am Monatsende

Anfangsstand

+ Einnahmen Bank

– Ausgaben Bank

– / + Privat, Bargeld

= Endstand

laut Auszug

Stimmen «Endstand» und «laut Auszug» nicht überein, fehlt ein Eintrag.
Danach den Monat abschliessen und nichts mehr ändern – Fehler mit einem neuen Eintrag korrigieren.

Kassenbuch

Firma _____

Monat / Jahr _____

Blatt-Nr. _____

Jede Barbewegung – auch Bargeld von der Bank oder zur Bank. Der Bestand darf nie unter null fallen.

Datum	Beleg	Text	Einnahme CHF	Ausgabe CHF	Bestand CHF
		Anfangsbestand (Übertrag)			
Total / Endbestand					

Zählprotokoll (Kassensturz)

Stichtag: _____

Noten CHF	Anzahl	Betrag CHF	Münzen CHF	Anzahl	Betrag CHF
1000	× _____ = _____		5	× _____ = _____	
200	× _____ = _____		2	× _____ = _____	
100	× _____ = _____		1	× _____ = _____	
50	× _____ = _____		0.50	× _____ = _____	
20	× _____ = _____		0.20	× _____ = _____	
10	× _____ = _____		0.10	× _____ = _____	
			0.05	× _____ = _____	

Total gezählt

CHF _____

Bestand laut Kassenbuch am Stichtag

CHF _____

Kassendifferenz (gezählt – Bestand)

Fehlbetrag = Ausgabe, Überschuss = Einnahme «Kassendifferenz»

CHF _____

Gezählt von (Name) _____

Datum, Unterschrift _____

Vermögenslage per 31.12.

Firma

Geschäftsjahr

Aufstellung für die Steuererklärung (Art. 125 Abs. 2 Bst. b DBG) – Beträge in CHF

Vermögen

Bankkonten (Kontostand laut Auszug am 31.12.)

CHF

Bargeld (Kasse gezählt)

CHF

Offene Kundenrechnungen (einzeln, siehe unten)

CHF

Ware am Lager (zum Einkaufspreis)

CHF

Angefangene Arbeiten (noch nicht verrechnet)

CHF

Anschaffungen (Restwert laut Abschreibungstabelle)

CHF

Übriges Vermögen (z. B. Mietkaution)

CHF

Total Vermögen

CHF

Schulden

Offene Lieferantenrechnungen (einzeln, siehe unten)

CHF

Darlehen und Kredite

CHF

Übrige Schulden

CHF

Total Schulden

CHF

Eigenkapital (Total Vermögen – Total Schulden)

CHF

Offene Kundenrechnungen (Name, Nr.)	CHF

Offene Lieferantenrechnungen (Name, Nr.)	CHF

Privatentnahmen und Privateinlagen

Privatentnahmen bar und Bank (Bezüge, private Rechnungen vom Geschäftskonto)

CHF

Privatanteil Auto: Kaufpreis ohne MWST _____ × 0.9 % (mind. 150) × ____ Monate

CHF

Warenbezüge (Waren aus dem Geschäft für den Haushalt)

CHF

Total Privatentnahmen

CHF

Privateinlagen bar und Bank (eigenes Geld ins Geschäft)

CHF

Geschäftsausgaben mit privatem Geld bezahlt

CHF

Total Privateinlagen

CHF

Ort, Datum

Unterschrift

Abschreibungstabelle

Firma _____

Geschäftsjahr _____

Pflicht, wenn du Abschreibungen abziehst (Art. 28 Abs. 1 DBG) – Beträge in CHF

Anschaffung	Kaufdatum	Kaufpreis	Wert 1.1.	Zugang	Satz %	Monate	Wertverlust	Wert 31.12.
Total								

Wertverlust = (Wert 1.1. oder Zugang) × Satz × Monate / 12. Im Kaufjahr zählen die Monate ab dem Kaufmonat; Wert 31.12. = Wert 1.1. der nächsten Tabelle.

Normalsätze der ESTV (Merkblatt A/1995), in Prozent vom Buchwert

Motorfahrzeuge aller Art	40 %
Büromaschinen, EDV (Hardware und Software)	40 %
Apparate und Maschinen zu Produktionszwecken	30 %
Werkzeuge, Geräte	45 %
Geschäftsmobiliar, Werkstatt- und Lagereinrichtungen	25 %

Auf dem Kaufpreis (Anschaffungswert) gelten halbe Sätze.

Sofortabschreibungen und Grenzen für Kleinanschaffungen regelt jeder Kanton selbst.

Gewinn (Ist-Methode)

Einnahmen

CHF

– Ausgaben (ohne Anschaffungen, ohne Privates)

CHF

– Abschreibungen (Total Wertverlust oben)

CHF

+ Privatanteil Geschäftsauto

CHF

+ Warenbezüge

CHF

= Gewinn

CHF

Der Steuererklärung beilegen: Einnahmen und Ausgaben, Vermögenslage, Privatentnahmen und -einlagen (Art. 125 Abs. 2 Bst. b DBG) und diese Tabelle. Grundlagen: Art. 957 Abs. 2 OR; Art. 28 und 125 DBG; ESTV-Merkblätter A/1995 und N 1/2007. Ohne Gewähr, ersetzt keine Steuerberatung.

Ort, Datum

Unterschrift